

Statistischer Bericht

F II - m 9 / 05

Gemeldete Baugenehmigungen
in Thüringen
September 2005

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im November 2005

Heft-Nr.: 303 / 05
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau
Januar bis September 2005 6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2004 und 2005
- Anzahl - 7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2004 und 2005
- Veranschlagte Kosten - 7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2004 und 2005 8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2004 und 2005 nach
Gebäudetypen 8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis September 2005 9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im September 2005 10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im September 2005 11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Juli bis September 2005 12

5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Januar bis September 2005 14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis September 2005

In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 meldeten die Bauaufsichtsämter 4 371 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 15,4 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für die Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 868 Millionen EUR (Januar bis September 2004: 1 078 Millionen EUR) veranschlagt, davon 51 Prozent für den Wohn- und 49 Prozent für den Nichtwohnbau.

Mit den erteilten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden u.a. 2 809 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis September 2004: 3 475) und damit das Vorjahresergebnis um 19,2 Prozent unterschritten.

Von diesen:	2 809	Wohnungen sind
	2 385	in neuen Wohngebäuden,
	46	in neuen Nichtwohngebäuden,
	378	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren mit 2 385 Wohnungen 18,3 Prozent weniger eingeplant als von Januar bis September 2004.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern verringerte sich um 23,2 Prozent auf 1 610 Wohnungen. Einen Rückgang verzeichneten auch Wohnungen in neuen Zweifamilienhäusern um 38,1 Prozent auf 234 Wohnungen. Dagegen stieg die Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen auf 541 Wohnungen und lag damit um 21,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresniveau.

Zurückgegangen ist die Zahl der Baugenehmigungen im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden. In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 wurden auf diese Weise 378 Wohnungen genehmigt. Das waren 26,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 272 590 m² und lag damit um 19,8 Prozent unter dem Ergebnis von Januar bis September 2004.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 114 m² (Vorjahr: 116 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 129 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 92 m² und im Geschosswohnungsbau 79 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt rund 303 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 21,7 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Pro m³ umbauter Raum sind 209 EUR (Januar bis September 2004: 208 EUR) und je m² Wohnfläche 1 113 EUR (Januar bis September 2004: 1 140 EUR) an Baukosten geplant.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 037 (Januar bis September 2004: 1 039) neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 467 930 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 2 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten neun Monate 2004. Die Nutzfläche war um 76 580 m² oder 14,1 Prozent kleiner als im Vorjahr. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit 36 Prozent wie im gleichen Vorjahreszeitraum auf Fabrik- und Werkstattgebäude sowie mit 30 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (Januar bis September 2004: 28 Prozent).

Die von den Bauherren auf 429 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen um 20,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

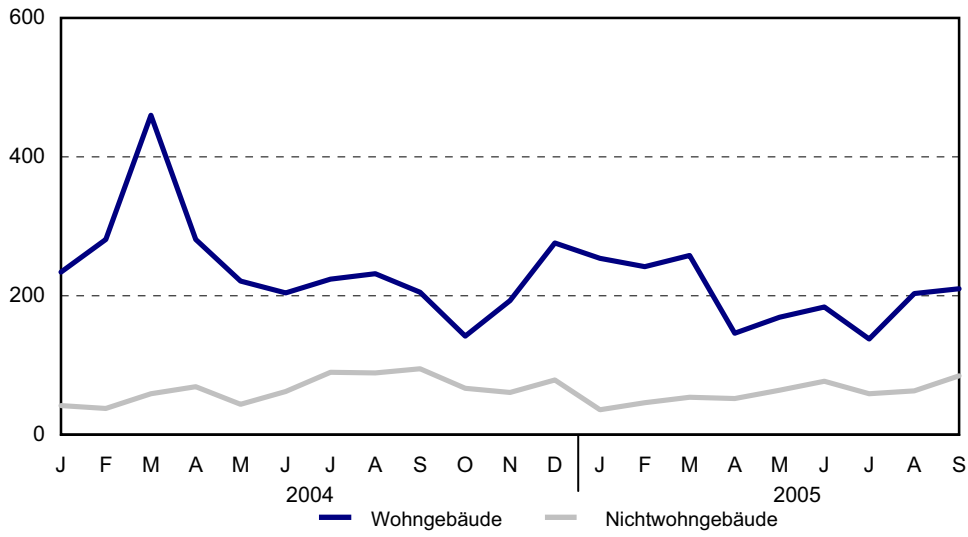
Von Januar bis September 2005 wurden 536 neue Nichtwohngebäude genehmigt. Das waren 52 Vorhaben weniger als in den ersten neun Monaten 2004.

Der umbaute Raum war mit rund 2 696 000 m³ um ca. 453 000 m³ oder 14,4 Prozent kleiner als von Januar bis September 2004.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen mit 303 Millionen EUR um 15,9 Prozent unter dem Niveau der Monate Januar bis September 2004.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 und 2005

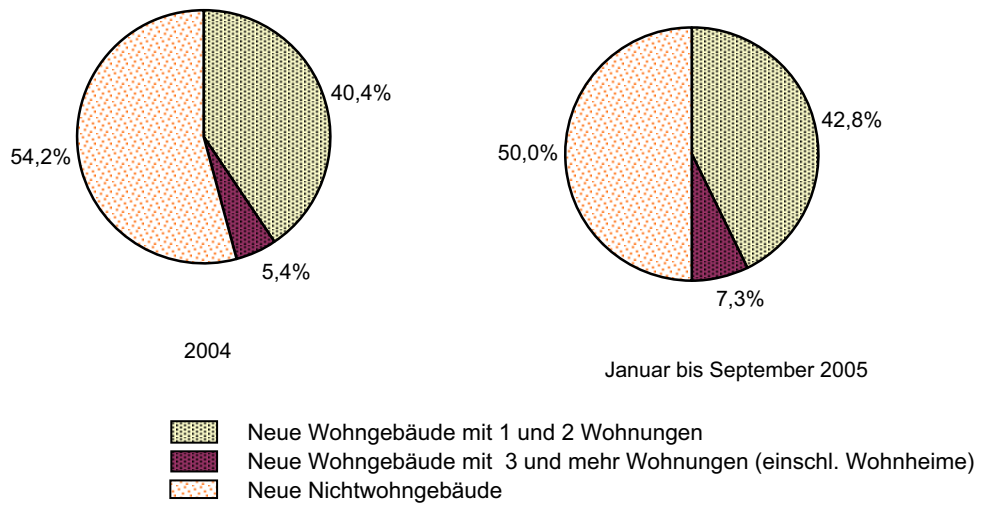
- Anzahl -



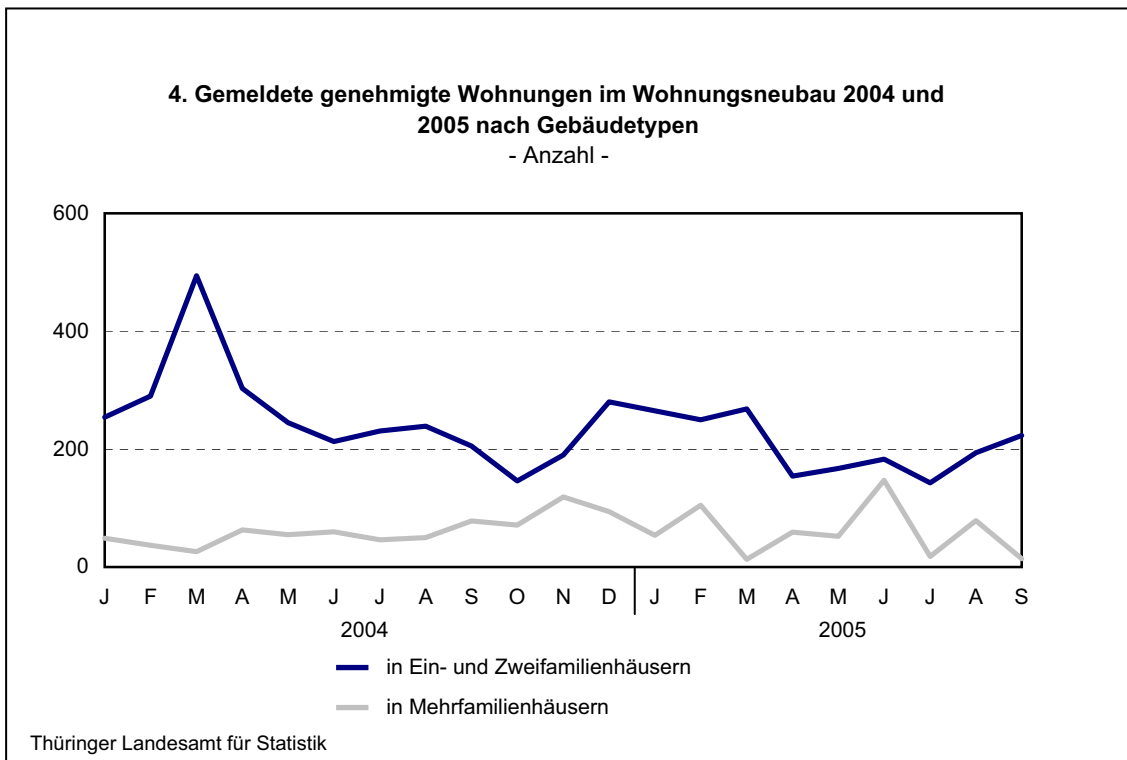
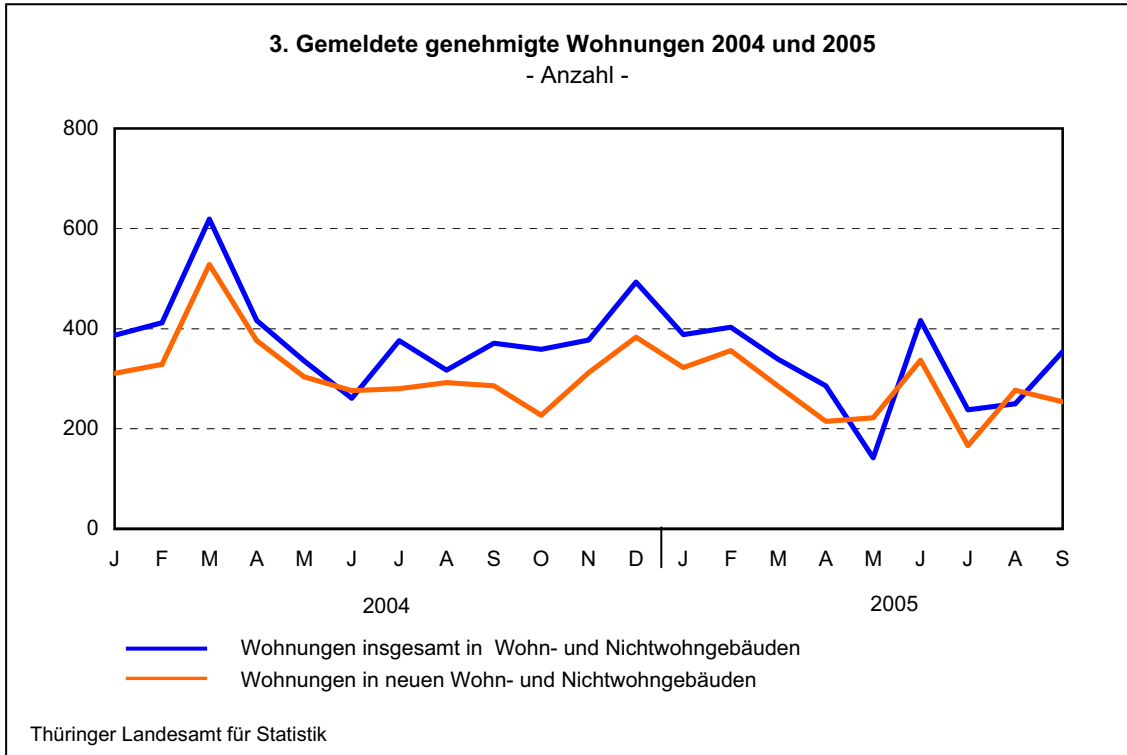
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2004 und 2005

- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik



2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im September 2005

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
							ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	191	128	191	239	27 126
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	16	15	32	30	3 460
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	3	4	14	9	989
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	413	332	1 749	50 266	210	148	237	277	31 575
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	12	36	140	5 808	1	2	4	3	395
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	5	- 17	- 58	2 206	1	1	1	1	133
Unternehmen	26	48	174	7 948	7	5	11	12	1 181
davon									
Wohnungsunternehmen	18	14	57	2 815	6	5	10	10	1 055
Immobilienfonds	2	1	15	726	1	1	1	1	126
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	33	102	4 407	-	-	-	-	-
private Haushalte	381	293	1 614	39 832	202	142	225	264	30 261
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	8	19	280	-	-	-	-	-

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im September 2005

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	7	141	8	16 772	5	61	140	8	16 172
Büro- und Verwaltungsgebäude	14	41	-	9 015	4	10	20	-	4 068
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	77	2	1 633	16	50	78	-	1 434
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	81	414	4	24 182	51	260	370	3	20 590
Fabrik- und Werkstattgebäude	29	247	2	13 358	21	156	214	2	12 150
Handels- und Lagergebäude	25	148	2	9 495	13	95	139	1	7 587
Hotels und Gaststätten	6	3	- 1	161	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	28	92	8	14 939	9	50	64	6	6 195
Nichtwohngebäude insgesamt	149	764	22	66 541	85	431	672	17	48 459
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	26	104	-	11 403	11	88	96	-	8 539
Unternehmen	81	538	15	37 737	49	282	456	11	24 781
davon									
Land- und Forstwirtschaft	11	49	-	665	11	29	49	-	665
Produzierendes Gewerbe	27	280	1	14 114	17	174	247	1	11 722
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43	209	14	22 958	21	78	161	10	12 394
private Haushalte	33	37	7	2 112	19	21	36	6	1 364
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	85	-	15 289	6	40	84	-	13 775

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Juli bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	107	109	96	110	22 280	77	51	83	97
2	Stadt Gera	78	139	27	69	24 080	32	27	46	51
3	Stadt Jena	104	51	104	121	24 015	58	43	77	84
4	Stadt Suhl	21	16	60	51	6 527	14	21	51	42
5	Stadt Weimar	29	9	55	18	8 027	7	5	7	9
6	Stadt Eisenach	21	84	15	15	11 994	6	5	12	12
7	Eichsfeld	103	243	49	71	17 693	34	28	36	50
8	Nordhausen	67	60	23	55	11 577	24	18	29	34
9	Wartburgkreis	82	126	45	61	15 408	35	29	39	51
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84	41	34	56	11 553	19	22	18	24
11	Kyffhäuserkreis	53	22	14	22	6 880	8	5	8	11
12	Schmalkalden-Meiningen	116	270	68	76	24 420	35	30	42	50
13	Gotha	104	10	69	77	16 319	35	23	36	44
14	Sömmerda	55	26	19	25	6 495	13	10	16	18
15	Hildburghausen	60	124	46	47	10 315	20	13	21	24
16	Ilm-Kreis	96	201	57	66	23 354	29	19	34	38
17	Weimarer Land	50	27	45	55	7 185	27	21	28	42
18	Sonneberg	61	33	22	35	6 532	16	13	19	25
19	Saalfeld-Rudolstadt	17	5	15	14	1 764	7	5	10	9
20	Saale-Holzland-Kreis	45	59	16	26	6 822	13	8	13	15
21	Saale-Orla-Kreis	32	21	18	22	4 266	11	9	13	16
22	Greiz	58	45	19	28	5 665	16	10	17	18
23	Altenburger Land	66	207	36	42	15 032	15	11	16	21
24	Thüringen	1 509	1 926	842	1 159	288 203	551	424	671	786
	davon									
25	kreisfreie Städte	360	407	247	383	96 923	194	151	276	296
26	Landkreise	1 149	1 520	595	775	191 280	357	272	395	490
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Juli bis September 2004	1 803	2 739	1 064	1 379	436 338	661	526	849	950

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
September 2005**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
11 065	77	51	83	11 065	6	47	89	2	9 434	1
5 399	30	21	34	4 359	7	62	123	1	9 620	2
8 195	53	36	57	6 445	5	25	36	-	1 945	3
5 661	6	3	6	761	2	.	.	.	.	4
987	7	5	7	987	1	.	.	.	.	5
1 205	5	3	7	700	4	32	60	-	6 703	6
5 565	34	28	36	5 565	24	194	210	1	8 351	7
4 111	23	16	26	3 588	8	17	27	-	1 549	8
6 411	35	29	39	6 411	14	48	88	-	5 481	9
5 108	18	13	18	2 908	5	11	21	-	866	10
999	8	5	8	999	5	9	26	1	1 635	11
6 274	34	27	34	5 556	25	131	172	7	11 341	12
4 787	35	23	36	4 787	10	6	13	-	1 051	13
1 891	12	8	12	1 451	8	7	17	1	1 409	14
3 043	20	13	21	3 043	7	63	134	-	4 878	15
4 146	28	18	30	3 897	17	126	190	11	16 140	16
4 470	27	21	28	4 470	5	32	25	-	822	17
2 727	15	12	16	2 527	7	6	15	-	414	18
983	6	4	6	764	4	1	2	-	334	19
1 639	13	8	13	1 639	9	29	54	-	3 473	20
1 533	10	6	10	1 343	4	8	14	-	750	21
2 151	16	10	17	2 151	14	21	44	-	2 447	22
2 047	15	11	16	2 047	16	157	207	2	7 972	23
90 397	527	370	560	77 463	207	1 038	1 579	26	97 100	24
32 512	178	119	194	24 317	25	172	322	3	28 187	25
57 885	349	251	366	53 146	182	866	1 257	23	68 913	26
110 087	643	459	675	97 053	274	1 760	2 023	9	178 276	27

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
				Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m^{3}	Anzahl	100 m^{2}
1	Stadt Erfurt	314	524	317	383	94 357	201	162	275	321
2	Stadt Gera	156	187	80	139	36 758	81	56	98	110
3	Stadt Jena	254	126	220	275	48 555	132	107	183	211
4	Stadt Suhl	65	38	93	91	13 059	36	37	79	75
5	Stadt Weimar	74	26	- 19	67	16 638	39	27	42	55
6	Stadt Eisenach	80	119	66	56	21 280	32	24	42	43
7	Eichsfeld	326	462	204	290	52 842	131	117	158	212
8	Nordhausen	188	190	96	142	51 115	73	51	86	98
9	Wartburgkreis	250	280	169	219	40 253	105	89	121	156
10	Unstrut-Hainich-Kreis	256	209	107	166	33 869	93	74	95	126
11	Kyffhäuserkreis	163	157	64	112	27 381	52	39	65	74
12	Schmalkalden-Meiningen	300	431	147	208	67 025	112	90	133	157
13	Gotha	294	163	168	228	45 492	123	85	131	167
14	Sömmerda	190	128	109	126	21 059	60	47	79	83
15	Hildburghausen	135	331	114	118	33 948	59	45	73	77
16	Ilm-Kreis	260	541	214	242	58 949	103	96	195	182
17	Weimarer Land	195	104	183	218	25 961	90	73	112	142
18	Sonneberg	115	94	52	74	14 431	37	30	40	53
19	Saalfeld-Rudolstadt	88	104	77	75	24 632	46	40	89	70
20	Saale-Holzland-Kreis	119	187	69	96	51 090	44	31	47	60
21	Saale-Orla-Kreis	125	178	108	113	22 942	34	46	92	87
22	Greiz	246	182	113	150	27 944	68	48	72	86
23	Altenburger Land	178	389	58	95	38 913	51	42	78	82
24	Thüringen	4 371	5 150	2 809	3 682	868 493	1 802	1 455	2 385	2 726
	davon									
25	kreisfreie Städte	943	1 021	757	1 011	230 647	521	413	719	814
26	Landkreise	3 428	4 129	2 052	2 671	637 846	1 281	1 043	1 666	1 912
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis September 2004	5 170	6 078	3 475	4 574	1 078 332	2 341	1 860	2 918	3 398

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
September 2005**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
33 989	190	121	200	26 323	22	281	446	2	46 227	1
11 416	78	48	83	10 206	10	88	161	1	12 580	2
21 528	120	84	128	17 060	11	43	69	1	5 004	3
9 197	28	20	34	4 297	7	9	22	-	1 125	4
5 692	38	25	39	5 302	3	7	11	-	398	5
5 022	31	22	37	4 517	12	47	79	-	8 496	6
24 508	126	107	132	21 859	38	220	256	2	10 993	7
10 822	70	46	76	9 814	23	65	106	-	25 626	8
18 739	103	84	113	17 884	36	114	196	2	10 868	9
15 983	91	64	92	13 533	37	81	142	2	5 474	10
8 060	50	36	55	7 429	18	85	150	5	9 219	11
18 642	109	82	117	17 214	41	215	271	7	21 644	12
17 831	123	85	131	17 831	28	80	111	1	7 947	13
9 524	57	40	63	8 287	19	56	96	1	3 546	14
10 312	58	43	62	9 529	22	251	364	-	18 347	15
18 250	98	67	108	14 774	41	246	378	14	25 317	16
15 313	85	64	89	13 734	20	83	110	-	3 158	17
6 212	36	29	37	6 012	18	38	61	-	3 527	18
7 644	44	29	49	6 075	14	64	81	-	9 902	19
6 653	43	28	44	6 032	20	139	183	-	39 767	20
9 494	32	22	32	4 842	21	121	151	-	6 098	21
10 085	68	48	72	10 085	44	78	157	5	7 814	22
8 582	49	32	51	6 843	31	286	347	3	20 176	23
303 498	1 727	1 225	1 844	259 482	536	2 696	3 945	46	303 253	24
86 844	485	320	521	67 705	65	476	787	4	73 830	25
216 654	1 242	905	1 323	191 777	471	2 220	3 158	42	229 423	26
387 380	2 284	1 674	2 473	350 402	588	3 149	4 286	44	360 549	27